

Curriculum Einführungsphase

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „<i>Rhythm is it</i>“ – <i>Rhythmus als elementares Gestaltungsmittel in der Musik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,• realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung von Rhythmus in der Popmusik,• afrikanische und südamerikanische Rhythmen,• Rhythmische Strukturen verschiedener Musikstile und Epochen,• Schlaginstrumente (Drum Set, Pauken usw.),• Analyse und Erfinden von Schlagzeugrhythmen. <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: „<i>Gut in Form</i>“ – <i>Musikalische Formen zwischen Konventionen und individuellem Ausdruck</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Stufen-, Wellen, Dreiklangs-Melodik,• 8-taktige Periode mit Vorder-/ Nachsatz; 8-taktiger Satz, Phrasen, Motive, Entwicklung, Aufbau einer Sonate,• Harmonische Funktionen (T-S-D),• Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln,• Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen,• Sonatenhauptsatzform, ABA-Form, Invention/Fuge, Variationen. <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Musik verstärkt Filmbilder - Filmmusik*

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen und Wirkungen der Stummfilmmusik,
- Techniken der Filmmusik: Mood-Technik, Underscoring, Leitmotivtechnik. Sensorische Technik,
- Verhältnis von Musik und Bild: Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung
- Vertonung einer kurzen Filmszene,
- Erfinden und Verändern eines Leitmotivs.

Zeitbedarf: 24 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Club 27“ – Musikerbiographien im 20./21. Jahrhundert – zwischen Erfolg, Drogen und Einsamkeit

Kompetenzen:

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF1-3

Inhaltliche Schwerpunkte:

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

- Harmonische Funktionen (T-S-D), Bluesschema
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen

Biographien:

- historische Bedingungen
- persönliche Überforderungen mit Erfolg und Erwartungen, Drogenmissbrauch.

Zeitbedarf: 18 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

Unterrichtsvorhaben EF

EF, 1. Quartal Thema: „Rhythm is it“ – Rhythmus als elementares Gestaltungsmittel



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

...

- Bedeutung von Rhythmus in der Popmusik
- afrikanische und südamerikanische Rhythmen
- Rhythmische Strukturen verschiedener Musikstile und Epochen
- Schlaginstrumente (Drum Set, Pauken usw.)
- Analyse und Erfinden von Schlagzeugrhythmen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten, Polyrhythmik, Ostinati
- außereuropäische Musik mit Rhythmusinstrumenten
- Notation von Schlagwerk

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte
- Umformung traditioneller Notenbilder in grafische Partituren/Layout von Partituren/Notenpuzzle
- Notentextanalysen im Hinblick auf rhythmisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten
- Aufführen und Erfinden einfacher Sprechstücke und Rhythmusstück (eigenverantwortliches Lernen)

Feedback / Leistungsbewertung

- schriftliche Übung
- differenzierende Gestaltungsaufgabe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Clapping Music (St. Reich)
- With a little help from my friends (Beatles und Joe Cocker)
- J.B. Bach: Gavotte aus Orchestersuite Nr. 3
- afrikanische Trommelstücke (Djembe)
- "Mainz"
- F. Schubert: Der Tod und das Mädchen
- Ragtime
- J.S. Bach
- Music for Pieces of Wood (St. Reich)

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern, z.B. Bi-Cussion
- Schulkonzert: Aufführung eines Rhythmusstücks

Materialhinweise/Literatur

- Klett: Musiktheorie
- E. Bozetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten

EF, 3. Quartal Thema: „Gut in Form“ – Musikalische Formen zwischen Konvention und individuellem Ausdruck



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Didaktische und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Stufen-, Wellen, Dreiklangs-Melodik,
- 8-taktige Periode mit Vorder-/Nachsatz-Korrespondenz; 8-taktiger Satz, Phrasen, Motive, Entwicklung, Aufbau einer Sonate
- Harmonische Funktionen (T-S-D),
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen
- Sonatenhauptsatzform, ABA-Form, Invention/Fuge, Variationen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Motivik
- Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen, Synkope, Auf- und Volltakt
- Dur- und Molltonleitern
- leitereigene und leiterfremde Töne
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Komposition einfacher Melodien (Periode/Satz)
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Notation von Akkorden
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Präsentation und Erläuterung von Gestaltungskonzepten
- selbstbestimmtes Lernen: Erarbeiten eines Epochenüberblicks, z.B. Klassik

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Beethoven: Sonate Nr. 1, c-Moll
- Beethoven Sonatine G-Dur
- Bach: Invention Nr. 1
- Mozart: Variationen über Je...
- Beethoven/Mozart Sonaten
- Pompeii / Bastille
- Bach: Invention Nr. 2/11

Weitere Aspekte

- Konzertbesuch

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentation eigener Kompositionen (z.B. Periode)



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Fachliche Inhalte

- Funktionen und Wirkungen der Stummfilmmusik
- Techniken der Filmmusik: Mood-Technik, Underscoring, Leitmotivtechnik, Senorische Technik
- Verhältnis von Musik und Bild: Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung
- Vertonung einer kurzen Filmszene
- Erfinden und Verändern eines Leitmotivs

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Blues-Skala, Motiv und Motiv-Varianten
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendodynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente,
- Formaspekte: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Harmonik: Dur und Moll, dissonante Akkorde

fachmethodische Arbeitsformen

-

Fachübergreifende Kooperationen

- ...

Feedback / Leistungsbewertung

- Komposition/ Vertonung

Unterrichtsgegenstände

- Ch. Chaplin: Der Einwanderer
- Star Wars: The Imperial Marsch
- Der weiße Hai
- Psycho
- Star Wars: Anakin's Theme
- Der Herr der Ringe
- Fether-Theme aus Forrest Gump
- Der dritte Mann
- Shutter Island

Weitere Aspekte

- Besuch der Stummfilmreihe in Bielefeld (meist Oktober/November in der Oetkerhalle)

Materialhinweise/Literatur

- Klett: Thema Filmmusik,

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

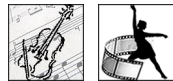
Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Verhältnis von Melodie und Begleitung in populärer Musik:

- Harmonische Funktionen (T-S-D), Bluesschema
- Improvisationen auf der Grundlage von Melodieformeln
- Kadenzformeln als Grundlage eigener Akkordbegleitungen

Biographien:

- historische Bedingungen
- persönliche Überforderungen mit Erfolg und Erwartungen Drogenmissbrauch

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- diatonische Leiter, Blues-Tonleiter
- Harmonik: einfache Kadenz-Harmonik in Dur und Moll mit Grundbegriffen T, S, D, Dreiklangs-Umkehrungen, Harmonieschemata
- Dynamik: Abstufungen/Übergänge durch Besetzungswechsel
- instrumentale Klangfarben der Rockmusik, Formaspekte:
- Ostinato, Aufbauschemata im Popsong, Taktgruppensymmetrie

Notationsformen:

- lead sheet, trad. Melodie-Notation, Akkord-Symbole, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen Gestaltung
- Analyse kadenzharmonischer Zusammenhänge unter Nutzung von Akkord- und Harmoniesymbolen
- Spiel von Akkordbegleitungen am Instrument, Realisation von Klassenarrangements mit Gesang
- Vorbereitung eines Vortrages mit Video und Musikbeispielen zur Biographie eines Musikers

Feedback / Leistungsbewertung

- Referate
- Port Folio

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

Musikstücke und Biographien der Musiker des „Clubs 27“:

- Amy Winehouse,
- Jimi Hendrix,
- Brian Jones,
- Jim Morrison,
- Kurt Cobain,
- Janis Joplin

Weitere Aspekte

